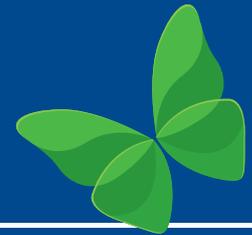




Faserarmierte Spachtelmasse

# UZIN NC 175 NEU



Selbstverlaufende, faserarmierte Zementspachtelmasse mit Level Plus Effect S für Schichtdicken bis 20 mm

## Anwendungsbereiche:

Sehr emissionsarme, rakelfähige, selbstverlaufende, faserarmierte Zement-Bodenausgleichsmasse für Holzuntergründe in Schichtdicken von 3 – 20 mm. Geeignet zur Herstellung ebener Verlegeflächen mit guter Saugfähigkeit für Bodenbelag- und Parkettarbeiten. Pumpfähig, für den Innenbereich.

Geeignet für:

- ▶ die nachfolgende Verlegung textiler und elastischer Bodenbeläge aller Art
- ▶ die nachfolgende Verlegung von Parkett
- ▶ die nachfolgende Verlegung von Keramik- und Naturwerksteinbelägen
- ▶ hohe Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich, z.B. Krankenhäusern, hoch frequentierten Einkaufszentren, Industriehallen, usw.
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529

Geeignet auf:

- ▶ Holzuntergründen, z.B. Holzdielenböden, Spanplatten P4 – P7 (verschraubt), OSB 2 – OSB 4 Platten (verschraubt), Parkettböden oder sonstigen Holzuntergründen mit Fuganteil
- ▶ sonstigen fugenhaltigen oder kritischen Untergründen, z.B. Fertigteilstrichelementen
- ▶ allen sonst üblichen Estrichen und Untergründen

## Produktvorteile / Eigenschaften:

Der besondere Vorteil der faserarmierten Spachtelmasse UZIN NC 175 NEU liegt in dem hohen Faser- und Kunststoffanteil. Auf sogenannten „Problemuntergründen“ bietet UZIN NC 175 NEU Fasermasse sowohl beste Anhaftung zum Untergrund als auch größtmögliche Sicherheit bei der Renovierung und Sanierung. Selbst bei ungünstigeren, klimatischen Bedingungen trocknet UZIN NC 175 NEU sehr schnell durch und erreicht eine frühe Belegreife.

Bietet größtmögliche Sicherheit vor Emissionen und trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas bei. Gezeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113.

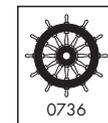


<b>CE</b>	
0761	
Uzin Utz AG Dieselstraße 3 89079 Ulm	
18	
01/01/0019.01	
EN 13 813:2002 Faserverstärkte Zementspachtelmasse für Bodenflächen im Innenbereich EN 13 813: CT-C40-F10	
Brandverhalten	<b>A2<sub>fl-s1</sub></b>
Freisetzung korrosiver Substanzen	<b>CT</b>
Druckfestigkeitsklasse	<b>C40</b>
Biegezugfestigkeitsklasse	<b>F10</b>

## UZIN ÖKOLINE



[www.blauer-engel.de/uz113](http://www.blauer-engel.de/uz113)



**Zusammensetzung:** Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere, Hochleistungsverflüssiger, Fasern und Additive.

- ▶ Extrem guter Verlauf
- ▶ Rakelfähig (Zahnung R3)
- ▶ Sehr gut saugfähig
- ▶ Für Schichtdicken ab 3 mm
- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 R PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ RAL-UZ 113 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm

## Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergröße:	25 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 9 Monate
Benötigte Wassermenge:	6 – 6,5 Liter pro 25 kg Sack
Farbe:	grau
Verbrauch:	ca. 1,6 kg/m <sup>2</sup> pro mm Dicke
Mindestverarbeitungstemperatur:	10 °C am Boden
Ideale Verarbeitungstemperatur:	20 °C am Boden
Verarbeitungszeit:	25 – 35 Minuten*
Begebar:	ca. 2 – 3 Stunden*
Belegreif:	nach ca. 6 Stunden*
Brandklasse:	A2 <sub>fl-s1</sub> nach DIN EN 13501-1

\* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei maximaler Schichtdicke von 3 mm. Siehe auch „Belegreife“.

## Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z.B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags-, oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z.B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder durch einen Intensivschliff z.B. Wolff Mambo mit Schleifteller Ninja. Holzdielenböden, Spanplatten und alle anderen Holzuntergründe intensiv schleifen, gegebenenfalls nachschrauben. Lose Teile und Staub gründlich absaugen.

Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Produktdatenblätter der verwendeten Produkte beachten.

## Verarbeitung:

- 6–6,5 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem UZIN Spachtelmasse-rührer verwenden.
- Masse auf den Untergrund gießen und mit der Glättkelle oder Rackel (Zahnung R3) gleichmäßig verteilen. Bei dickeren Schichten kann der ohnehin sehr gute Verlauf und die Oberfläche durch Entlüften mit dem UZIN Stachelentlüftungsroller nochmals verbessert werden. UZIN NC 175 NEU möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen.

## Verbrauchsdaten:

Schichtdicke	Verbrauch	25 kg-Sack reicht für ca.
3 mm	4,8 kg/m <sup>2</sup>	5,2 m <sup>2</sup>
5 mm	8,0 kg/m <sup>2</sup>	3,1 m <sup>2</sup>
10 mm	16,0 kg/m <sup>2</sup>	1,5 m <sup>2</sup>

## Belegreife:

Vorgesehener Oberbelag	Belegreife bei 20 °C / 65 % rel. Luftfeuchte	
Textile und Elastische Beläge (z. B. PVC, Linoleum, Kautschuk), Keramik- und Naturwerksteinbeläge	3 mm	ca. 6 Stunden
	5 mm	ca. 6 Stunden
	10 mm	ca. 24 Stunden
	20 mm	ca. 48 Stunden
Textile und Elastische Bodenbeläge mit Sigan 1 oder Sigan Elements Plus + Planus Vorstrich	3 mm	ca. 12 Stunden
Parkett	3 mm	ca. 15 Stunden
	5 mm	ca. 15 Stunden
	10 mm	ca. 24 Stunden
	20 mm	ca. 72 Stunden

## Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 9 Monate lagerfähig. Mit zunehmender Lagerdauer kann sich eine Verlängerung im Abbinde und Trocknungsverhalten einstellen. Die Eigenschaften des ausgehärteten Materials werden davon nicht beeinflusst. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte, hohe Schichtdicken, nicht saugfähige oder abgesperrte Untergründe verzögern die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Hohe Temperaturen, niedrige Luftfeuchte und saugfähige Untergründe beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Zudem hängt der Trocknungsverlauf entscheidend von der Luftwechselrate ab. Für eine schnelle Belegreiferreichung ist es daher von zentraler Bedeutung, feuchte Luft durch z.B. kurzes Stoßlüften abzutransportieren.
- ▶ Im Sommer kühl und trocken lagern und kaltes Wasser verwenden. Verkürzte Verarbeitungszeit bei hohen Material- oder Umgebungstemperaturen beachten.
- ▶ Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig. Auf Holzuntergründen ist nach den Spachtelarbeiten der Randdämmstreifen gänzlich zu entfernen.
- ▶ Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein, um Feuchtigkeitsschäden durch Fäulnis oder Schimmelbildung zu vermeiden. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist insbesondere bei Verlegung dampfdichter Beläge zu sorgen, z.B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- ▶ Pumpfähig mit kontinuierlich mischenden Schneckenpumpen z.B. von den Herstellern m-tec, P.F.T. und weiteren.



- ▶ Nicht unterkellerte Räume müssen gegen aufsteigende Feuchte normgerecht abgedichtet sein.
- ▶ Mindestdicke 3 mm. Rakelfähig mit Rakelzahnung R3.
- ▶ Bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit UZIN PE 360 zwischengrundieren und nach Trocknung (1 Stunde\*) Feinspachtelung bzw. Folgespachtelung mit z. B. UZIN NC 170 LevelStar aufbringen. Die Dicke der Zweitspachtelung darf die Schichtdicke der ersten nicht überschreiten.
- ▶ Bei Schichtdicken über 10 mm oder auf feuchteempfindlichen (Calciumsulfatestrichen) bzw. labilen Untergründen (z. B. Klebstoffresten) sind Reaktionsharzgrundierungen, wie z. B. UZIN PE 460 oder UZIN PE 412 abgesandet einzusetzen.
- ▶ Auf Holzdielenböden und sonstigen, fugenhaltigen Untergründen ist mit UZIN PE 630 zu grundieren. Auf labilen, knarrenden oder federnden Untergründen ist die „elastische“ Grundierung UZIN KR 410 aufgewalzt und abgesandet einzusetzen. Bei Schichtdicken über 10 mm ist eine Reaktionsharzgrundierung, z. B. UZIN PE 460 abgesandet einzusetzen.
- ▶ Um Feuchtigkeitsschäden zu verhindern, ist bei Holzböden zu achten, dass diese dauerhaft trocken sind. Die Holzfeuchte soll den raumklimatischen Bedingungen entsprechen. Für eine ausreichende Belüftung ist besonders bei Verlegung dampfdichter Beläge, z. B. durch Einbau von Lüftungsschlitzen zu sorgen. Holzdielen sollen sich nicht gegeneinander bewegen und sind vollständig auf der Balkenlage zu befestigen (z. B. durch Verschrauben).
- ▶ Bei labilen Altuntergründen mit mehreren Klebstoff- oder Spachtelmassenschichten ist der Einsatz der Faserarmierten Gips-Spachtelmasse UZIN NC 115 vorzuziehen.
- ▶ Kann auf Gussasphaltestrichen eingesetzt werden, wenn anschließend elastische oder textile Bodenbeläge verlegt werden sollen und die Gussasphaltestricheden Härteklassen IC 10 und IC 15 nach DIN EN 13 813 entsprechen
- ▶ Bei neuen Gussasphaltestrichen sind Schichtdicken bis max. 5 mm, bei älteren Gussasphaltestrichen mit Altschichten behaftet sind Schichtdicken bis max. 3 mm zulässig. Bei höheren Schichtdicken sind gipsbasierte Spachtelmassen wie z. B. UZIN NC 110, UZIN NC 115 oder UZIN SC 997 einzusetzen.
- ▶ Nicht im Außen- oder im Nassbereich verwenden.
- ▶ Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeinwirkung schützen. Zementäre Spachtelschichten neigen auf weichen oder nachklebrigen Untergründen zu Rissbildung. Diese weichen oder nachklebrigen Schichten müssen deshalb vor dem Spachteln komplett entfernt werden. Auch zu langes Offenliegen solcher Spachtelschichten begünstigt die Rissbildung und ist deshalb zu vermeiden.
- ▶ Nicht als Nutzbelag oder als Nutzboden verwenden, es ist immer ein Oberbelag aufzubringen.
- ▶ Spachtelmassen dürfen aufgrund von Korrosionsgefahr nicht zwischen Isolierung und Heizungsrohr gelangen. Dies gilt vor allem für Heizungsrohre aus verzinktem Stahl. Die Isolierung darf erst nach dem Spachteln abgeschnitten werden.
- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, Ö-Norm, SIA, usw.).

- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, Ö-Norm B 2236
  - DIN 18 356 „Parkettarbeiten“, Ö-Norm B 2218
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - TKB-Merkblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen“
  - ZVPF-Merkblatt „Qualitätsanforderungen an die Ebenheit von Untergründen für Bodenbeläge und Parkett“

## Arbeits- und Umweltschutz:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. Informationen für Allergiker unter +49 731 4097-0.

EMICODE EC 1 R PLUS – Sehr emissionsarm.

## Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhitzen lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

